

NRW - Schulmail zur Durchführung von außerschulischem Unterricht

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 17. März 2020 13:47

[Zitat von O. Meier](#)

die Interpretation übereifriger Kollegen erspart, die gestern abend eine Mail an Schüler verschickt haben, mit der die Schüler zum "tägliche[n] !!!![sic]" Abfragen der Online-Lernplattform verpflichten wollen und mit ungenügenden Leistungen drohen, sollten die Schüler die Abgabetermine für die Aufgaben nicht einhalten

Da muss allerdings sich jeder KuK auch mal selbst an die Nase fassen: wie viele von uns können sich wirklich davon freisprechen, das Bildungsziel nicht unter das Primat von Kontrolle, Disziplinierung und Bewertung zu stellen? In Krisensituationen wird so ein reflexhaftes Verhalten sichtbarer, aber auch im Forum kann man diese Denkweise bestürzend regelmäßig in den Beiträgen und Kommentaren sehen. Ganz oft sind solche Aktionen Ausdruck der Angst vor Kontrollverlust, "dann weiß ich doch gar nicht, ob die arbeiten!"

Ebenso müssen wir uns allerdings auch an die Nase fassen, das wir selber regelmäßig verärgert bis empört reagieren, und das durchaus auch zurecht!, wenn wir ebendem selben Kontrolldiskurs unterworfen werden und uns SL aus schierer Angst, die Kontrolle über die Arbeitszeit ihrer LuL zu verlieren, zum Zeitabsitzen in der Schule dienstverpflichten, "sonst weiß ich doch gar nicht, ob die arbeiten!"

Es ist sehr sinnvoll, die irgendwann mal hoffentlich im Studium erlernten diskursanalytischen Prinzipien auf die kulturelle Praktik "Schule" in der gegenwärtigen Situation anzuwenden - das relativiert die ideologischen Deckdiskurse gründlichst! 😊